

INNENentwicklung

Die Gesellschaft profitiert durch die Reduzierung des Flächenverbrauchs im Außenbereich vom Erhalt von Natur und Landschaft sowie der Aufwertung lebendiger Zentren und Orte.

Antrag

- Sämtliche Unterlagen in einfacher Ausfertigung
- Vollständiges Antragsformular → [aalen.de/innen](https://www.aalen.de/innen)
- Antragsunterlagen:
 - Lageplan, Grundrisse, Ansichten, Schnitte
 - Nachvollziehbare Kostenaufstellung
 - Fotos des aktuellen Zustands des Vorhabens
- Bei Modernisierungen und Aufstockungen sind die Veränderungen farblich zu kennzeichnen
- Bei Abbruchmaßnahmen ist die Planung des Neubauvorhabens darzustellen
- Anträge auf Förderung müssen vor Maßnahmenbeginn gestellt werden

Bewilligung

Über die Zuwendungsanträge wird durch ein interdisziplinär besetztes Auswahlgremium entschieden. Die Bewilligungen erfolgen nach dem Stand der verfügbaren Kassenmittel. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Bewilligung einer Zuwendung. Nach erfolgreicher Umsetzung des Vorhabens ist eine Innenentwicklungsplakette am Objekt anzubringen, zudem sind Fotos zur Dokumentation zur Verfügung zu stellen.

Wir, das Team der Innenentwicklung, beraten Sie gerne detailliert über Möglichkeiten und Voraussetzung einer Förderung. Kostenlos, unverbindlich und bei Bedarf auch vor Ort.

Stadt Aalen | Stadtplanungsamt
Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Ann-Kathrin Schneelee
Telefon 07361 52-1557
innen@aalen.de



06.2022



[aalen.de/innen](https://www.aalen.de/innen)



Förderprogramm Flächen gewINNEN

Baumpflanzungen durch Privatpersonen und gemeinnützige Vereine

Standortgerechte, klimaresiliente hochstämmige Laubbbaumarten, Obstbäume, Hecken, Sträucher.

Fördersatz

- 500 € pro Grundstück
- Pflanzen werden zweimal jährlich (Ende Februar und Ende September) über die Stadt Aalen bestellt und an Private verteilt

→ [aalen.de/baumpflanzung](https://www.aalen.de/baumpflanzung)

Abbruch landwirtschaftlicher Gebäude zur Schaffung von neuem Wohnraum

Abbruch nicht ortsbildprägender, ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude.

Der Abbruch wird in dem für das Neubauvorhaben notwendigen Rahmen gefördert.

Fördersätze

- 50 % Nettoabbruchkosten
- maximal 10.000 € je Vorhaben
- Kinderzulage 5.000 € pro minderjährigen Kind



**POTENZIALE
NUTZEN –
JETZT
BEWERBEN!**



Umfassende Modernisierung von Wohngebäuden zur Schaffung zeitgemäßer Wohnverhältnisse

Förderung von **umfassenden** Modernisierungen bei Wohngebäuden mit Baujahr vor 1980 (Einzelmaßnahmen sind nicht förderfähig):

- **Energetische Maßnahmen**
 - Dach- und Fassadendämmung
 - Austausch Fenster & Haustüre
 - Heizungsanlage
 - Energiespeicher
- **Technische Anlagen**
 - Elektrik
 - Sanitär
 - Lüftungsanlagen

- **Innere Gebäudestruktur**

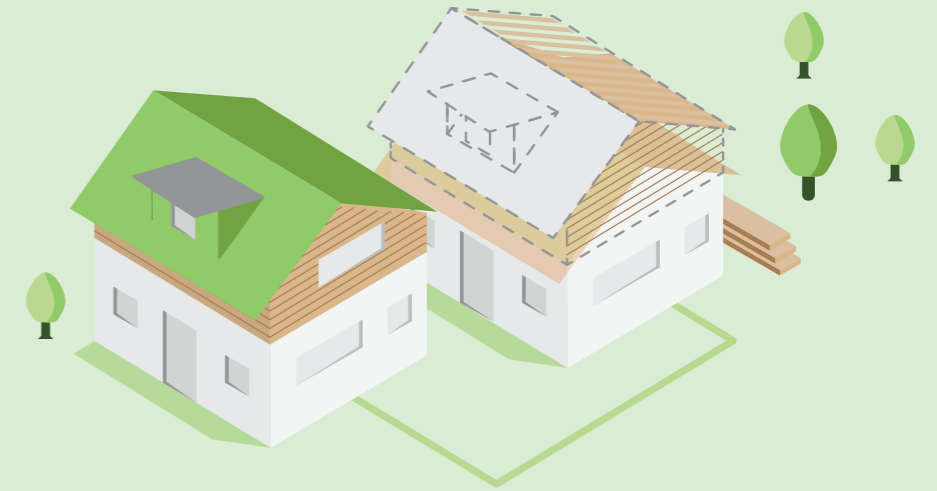
- Grundrissänderungen
- Wände streichen/verputzen
- Bodenbeläge
- Innentüren

- **Äußere Gebäudestruktur**

- An-/Aufbauten, Dachgauben
- Fassade streichen/verputzen

Fördersätze

- 10 % Nettomodernisierungskosten
- maximal 12.000 € für eine Wohneinheit, 24.000 € bei mehr als einer Wohneinheit
- Kinderzulage 5.000 € pro Kind unter 18 Jahren
- Ökobonus bis zu 7.000 € beim Einsatz nachwachsender und CO₂-bindender Rohstoffe sowie energetischer Technologien wie zum Beispiel:
 - ökologische Dämmung und Begrünung Außenwand/Dach
 - Fassadengestaltung aus Holz
 - Wärmepumpen, moderne Pelletheizungen, Solar-/Photovoltaikanlagen
 - Materialien: Holz, Lehm, Hanf, Mineralputze



Aufstockung und Ausbau von Dachgeschossen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums

Schaffung einer weiteren abgeschlossenen Wohneinheit, die

- dem dauerhaften Wohnen dient
- eine Küche und Sanitärräume enthält
- einen flexiblen Grundriss aufweist

Eine Ergänzung des bestehenden Wohnraums um einzelne Zimmer wird nicht gefördert.

- Aufstockung
- Ausbau, Dachgaube
- technische/energetische Anlagen
- innere und äußere Gebäudehülle

Fördersätze

- 10 % Nettoausbaukosten
- maximal 12.000 € für eine Wohneinheit, 24.000 € bei mehr als einer Wohneinheit
- Kinderzulage 5.000 € pro minderjährigen Kind
- Ökobonus bis zu 7.000 € beim Einsatz nachwachsender und CO₂-bindender Rohstoffe sowie energetischer Technologien wie zum Beispiel:
 - ökologische Dämmung und Begrünung Außenwand/Dach
 - Fassadengestaltung aus Holz
 - Wärmepumpen, moderne Pelletheizungen, Solar-/Photovoltaikanlagen
 - Materialien: Holz, Lehm, Hanf, Mineralputze